

4) SEIDEL'S Beschreibung des Herzens eines an der blauen Krankheit gestorbenen Kindes <sup>1)</sup>.

Im Museum zu Kiel befindet sich das Herz eines, bald nach der Geburt an der blauen Krankheit gestorbenen Kindes. Die Aorte entspringt aus der rechten Kammer an der Stelle der Lungenpulsader, die ganz fehlt. Aus ihr entspringen, und namentlich aus der concaven Seite, die beiden Lungenäste. Aus der linken Kammer entsteht an der Stelle der Aorte eine Pulsader, die zur Luftröhre geht, und sich hier in die rechte und linke Karotis und die rechte Schlüsselpulsader theilt. Die linke Schlüsselpulsader entspringt aus der absteigenden Aorte.

Das Herz liegt nach rechts und hat eine Oeffnung in der Kammercheidewand, welche dem eirunden Loche ähnlich ist.

Die linke Niere ist sehr klein, schlaff, fast gar nicht vorhanden, dagegen die rechte doppelt und mit zwei Harnleitern versehen, welche sich beide in die rechte Seite der Blase senken.

5) THIBERT und FOUQUIER über eine regelwidrige Vereinigung der Herzhöhlen. (Bullet. de la fac. de médec. T. VI. p. 355.)

Ein vier und zwanzigjähriger, ziemlich starker Mann, der fast immer gesund gewesen war, und nur nicht auf der linken Seite liegen konnte ohne bedeutende Athmungsbeschwerden zu erleiden, verfiel sechs Wochen vor seinem Tode, nach einer schweren Arbeit, in eine gänzliche, mit Gliederschmerzen verbundene Erschöpfung. Nach einigen Tagen concentrir-

<sup>1)</sup> Seidel index Musei anatomici Kiliensis. Kiliae 1818. p. 61.